

Konnektivität

ZUBEHÖR

NetMan 208C

KARTE – ETHERNET – SNMP

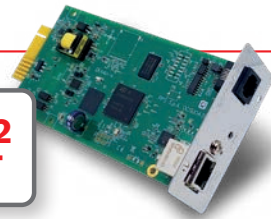
Die Netzwerkkarte NetMan 208C ermöglicht die direkte Verwaltung der USV über ein 1-Gbit/s-LAN unter Verwendung der wichtigsten Netzwerkkommunikationsprotokolle (TCP/IP, HTTPS und SNMP). Dank neuer Verschlüsselungs-, Integritäts- und Authentifizierungsmechanismen, die den heutigen Anforderungen an sichere Konnektivität entsprechen, bietet sie ein hohes Maß an Schutz vor Cyber-Bedrohungen. Sie ist die ideale Lösung für die Integration von USV-Geräten in Ethernet-Netzwerke über Modbus/TCP- und BACnet/IP-Protokolle. Sie wurde entwickelt, um USV-Systeme in mittlere und große Netzwerke zu integrieren und gewährleistet ein hohes Maß an Zuverlässigkeit bei der sicheren Kommunikation zwischen der USV und den zugehörigen Managementsystemen. Sie unterstützt Funktionen wie LDAP- und Active Directory-Benutzerauthentifizierung und lässt sich für das Herunterfahren von VMs und Hosts in VMware ESXi und vCenter integrieren. Kompatibel mit PowerShield³ und PowerNetGuard.



syneto



**IEC 62443-4-2
ZERTIFIZIERT**



MERKMALE

- 32-Bit-Dual-Core-Arm-Cortex-Prozessor;
- Sicherer Start und Integritätsprüfung;
- 1-Gb-Ethernet – IPv4/IPv6-Netzwerk unterstützt;
- Option zum Sichern und Wiederherstellen der Konfiguration zwischen Karten der NetMan 208C-Familie;
- Konfigurierbare Firewall;
- Kompatibel mit PowerShield³ und PowerNetGuard;
- SNMP v1, v2 und v3 mit RFC1628 für PowerNetGuard und NMS-Verbindung;
- SNMP v1, v2 und v3 mit RFC3433 zur Verwaltung der Umgebungssensoren;
- HTTPS zur Steuerung der USV mittels Webbrowser;
- Integration von LDAP und Active Directory für zentrale Benutzerauthentifizierung;
- SMTP für den Versand von Alarm-E-Mails und USV-Status;
- Modbus/TCP;
- BACNET/IP;
- Ereignis- und Datenbenachrichtigungen per E-Mail, SYSLOG und JSON;
- Erlaubt das Initiieren der Livemigration von virtuellen Maschinen (VM), um VMs bei Stromstörungen automatisch und transparent mittels Migrationssystemen

wie VMware und vMotion™ auf durch USV geschützte Geräte zu migrieren. Der NetMan 208C kann die USV innerhalb oder außerhalb des Rechenzentrums überwachen und verwalten. Außerdem kann er den Stromverbrauch messen, um die Berechnung der Power Usage Effectiveness (PUE) zu unterstützen, einer Messgröße für die Energieeffizienz von Rechenzentren.

- Maximale Erweiterbarkeit;
- Verwaltung von Ereignisbericht und Daten;
- Verwaltung von Wake-on-LAN zum Start des Computers mittels TCP/IP-Netzwerk;
- Andere Standards: DHCP, 802.1x, DNS, RARP, NTP, ICMP;
- Verwaltung der Umgebungssensoren (optional);
- Konfigurierbar über SSH-Sitzungen und Internet;
- Über Browser aktualisierbare Firmware.



Umgebungssensoren FÜR NETMAN 208C

Mit den Umgebungssensoren für den NetMan 208C ist es möglich, die Umgebungsbedingungen und die Aktivität in den geschützten Bereichen und überall dort zu überwachen und zu registrieren, wo die USV installiert wird. Die Umgebungssensoren ermöglichen es, die Steuerung und Verwaltung auf die Umgebung der USV zu erweitern, die Temperatur und die Feuchtigkeit zu überwachen und Geräte wie Ventilatoren oder Schösser zu steuern, und dabei die Werte über das Internet, SNMP und die Software PowerShield³ zu übermitteln.

Über die Software PowerShield³ ist es möglich, den Status der Sensoren für den Nachrichtenversand zu verwalten. Weitere Informationen erhalten Sie in der Beschreibung der Software PowerShield³. Der NetMan 208C kann bis zu sechs unterschiedliche Sensoren verwalten. Die Umgebungssensoren können dank ihrer geringen Größe rasch installiert werden und erfordern keine separate externe Stromversorgung. Die Konfiguration ist dank des Selbstlernsystems der angeschlossenen Sensoren außerdem rasch und einfach durchführbar.



Erhältlicher Sensor:

Temperatursensor (–55 bis +60 °C), Feuchtigkeitssensor (0-100 %) und digitaler I/O-Sensor (0–12 V DC In, 1 A max. Out bei 48 V DC).

MultiCom 302

KARTE – MODBUS/JBUS-SCHNITTSTELLE

Der Protokollwandler MultiCom 302 ermöglicht die Überwachung der USV mittels Modbus/Jbus-Protokoll über die serielle Schnittstelle RS232 oder RS485. Er verwaltet außerdem eine zweite unabhängige RS232-Schnittstelle, die zum Anschluss anderer Geräte wie der SPS oder eines PC mit der Software PowerShield³ dienen kann.

MERKMALE

- Konfiguration des Anschlusses für Modbus/Jbus als RS232 oder RS485
- Verwaltung von zwei unabhängigen seriellen Schnittstellen
- Geeignet zur Integration in die wichtigsten BMS-Verwaltungsprogramme



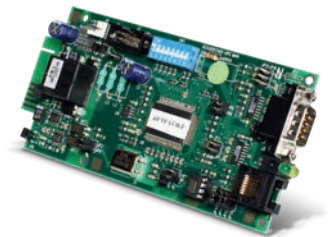
MultiCom 352

KARTE – SCHNITTSTELLENVERDOPPLER

Der serielle Verdoppler MultiCom 352 ermöglicht den Anschluss von zwei Geräten an eine einzige serielle Kommunikationsschnittstelle der USV. Er kann eingesetzt werden, wenn mehrere serielle Anschlüsse für Mehrfachabfragen der USV benötigt werden, und ist die ideale Lösung für LANs mit Firewall, die ein hohes Maß an Sicherheit erfordern, oder zur Verwaltung von separaten LANs, die von einer einzigen USV gespeist werden.

MERKMALE

- Konfiguration in einer Kaskade mit bis zu vier seriellen Kommunikationsanschlüssen
- LED-Anzeige des Kommunikationsflusses
- Aktualisierung der Firmware über seriellen Anschluss



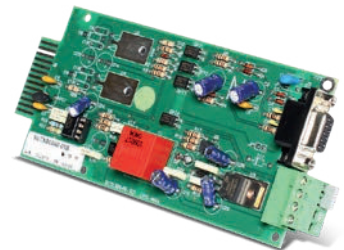
MultiCom 372

KARTE – RS232-SCHNITTSTELLE

Die MultiCom 372 erweitert die USV um eine Kommunikationsschnittstelle zur Fernüberwachung der USV über eine serielle RS232-Leitung. Die Karte hat außerdem einen ESD- und einen RSD-Eingang (Notabschaltung bzw. Fernabschaltung der USV). Beide stehen auf einer herausziehbaren Klemmenleiste zur Verfügung und lassen sich direkt an Not-Aus-Schalter oder andere Einrichtungen anschließen.

MERKMALE

- Anschlüsse für Notabschaltung und Fernabschaltung der USV
- Versorgung von Geräten mit bis zu 12 V und 80 mA



MultiCom 384

KARTE – RELAIS-E/A-SCHNITTSTELLE

Die MultiCom 384 bietet eine Reihe von Relaiskontakten zur Verwaltung von USV-Alarmmeldungen und Betriebszuständen. Die Karte verfügt über zwei abnehmbare Klemmleisten. Eine dieser Klemmleisten verarbeitet die Signale für Notabschaltung und Fernabschaltung der USV. Die Karte bietet auch die Möglichkeit, die Warnmeldungen Batteriebetrieb,

Bypass, Alarm und Batterie schwach mit potenzialfreien Kontakten an Öffnungs- oder Schließkontakten zu verknüpfen.

MERKMALE

- Strom max. 3 A bei 250 V
- Signalkontakte programmierbar
- Konfiguration als Schließer oder Öffner für jeden Kontakt

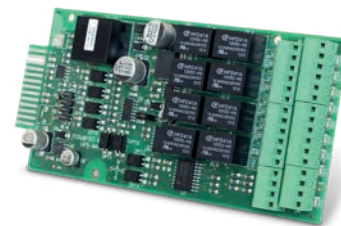


MultiCom 392

NETZWERKERWEITERUNGSKARTE

MultiCom 392 ist eine Kommunikationskarte mit 8 potenzialfreien konfigurierbaren Ausgangskontakten und bis zu 4 Eingängen zur Steuerung und Überwachung der USV. Die Erweiterungskarte ist mit zahlreichen

Modellen von Riello UPS kompatibel, darunter Multi Power, Multi Sentry, Sentryum und unsere Central Supply Systems (CSS).



MultiCom 411

PROFIBUS-PROTOKOLLWANDLER

Die MultiCom 411 verbindet eine USV-Anlage von Riello UPS mit einem Profibus-DP-Netzwerk. Damit ermöglicht das Gateway in Industrieumgebungen die Einbindung der Verwaltung und Überwachung der USV in ein Steuerungssystem.

Das Gateway arbeitet mit dem Feldbus-System, einem der am häufigsten für die Kommunikation zwischen Automatisierungssteuerungen und dezentraler E/A-Hardware verwendeten Bussysteme.



MultiCom 421

PROFINET-PROTOKOLLWANDLER

Die MultiCom 421 verbindet eine USV-Anlage von Riello UPS mit einem PROFINET-IO-Netzwerk. Damit ermöglicht das Gateway in Industrieumgebungen die Einbindung der Verwaltung und Überwachung der USV in ein Steuerungssystem. Das Gateway arbeitet

mit dem PROFINET-Steuerungssystem, einem der am häufigsten für die Kommunikation zwischen Automatisierungssteuerungen und dezentraler E/A-Hardware verwendeten Systeme.



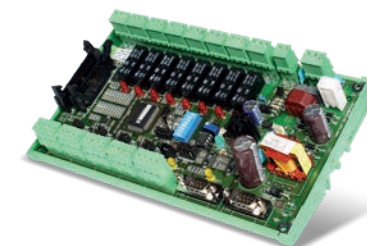
Multi I/O

BOX – RELAIS-E/A-KARTE UND MODBUS/JBUS-SCHNITTSTELLE

Die Multi I/O integriert eine USV über vollständig konfigurierbare Relais-signale für Ein- und Ausgang in ein Steuerungssystem. Sie ermöglicht den Anschluss von zwei Geräten an einen einzigen seriellen Kommunikationsanschluss der USV und kann eingesetzt werden, wenn mehrere serielle Anschlüsse für Mehrfachabfragen der USV benötigt werden. Außerdem kann sie mittels Modbus/Jbus-Protokoll über RS485-Schnittstellen kommunizieren.

MERKMALE

- 8 analoge/digitale Eingänge
- 8 Relaisausgänge (3 A bei 250 V), die abhängig vom Status der Eingänge und der USV konfiguriert werden können
- Kommunikation mit der USV über RS232 möglich
- Steuerung von zwei unabhängigen seriellen RS232-/RS485-Schnittstellen zur Überwachung der USV und ihrer Betriebszustände mittels Modbus/Jbus-Protokoll
- Aktualisierung der Firmware über seriellen Anschluss



Multi Panel

SCHNITTSTELLE FERNDISPLAY

Die MultiPanel ist eine Fernanzeige, die den detaillierten Status der USV-Anlage in Echtzeit anzeigen kann. Das Gerät kann Netzspannung, Ausgangsleistung und Batteriezustand sowie den Betriebsstatus der USV-Anlage anzeigen. Das hochauflösende Grafikdisplay kann auf Englisch, Italienisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Russisch, Chinesisch und viele andere Sprachen eingestellt werden. Die Multi Panel verfügt über drei voneinander unabhängige serielle Schnittstellen, von denen eine die Überwachung einer USV-Anlage via Modbus/Jbus-Protokoll erlaubt (wahlweise über RS485 oder RS232). Die weiteren unabhängigen seriellen Schnittstellen können genutzt werden, um Einrichtungen wie den NetMan 208C oder einen PC mit der Software PowerShield³ anzuschließen.

MERKMALE

- Hochauflösendes LCD-Grafikdisplay
- Verwaltung von drei unabhängigen seriellen Schnittstellen
- Konfiguration des Anschlusses für Modbus/Jbus als RS232 oder RS485
- Geeignet zur Integration in die wichtigsten BMS-Verwaltungsprogramme
- Aktualisierung der Firmware über seriellen Anschluss



KONNEKTIVITÄTSBEISPIELE

Konfigurationsbeispiele

Eine USV an andere Geräte, Sensoren, Computer und andere spezifische Geräte anzuschließen, bedeutet einerseits, dass der Benutzer die Möglichkeit hat, die Betriebsparameter der USV zu überwachen, um kritischen Situationen vorzubeugen, und andererseits, dass die USV Eingangsparameter von der Arbeitsumgebung empfangen kann. Durch die Verarbeitung dieser Parameter

kann sich die USV aktivieren oder deaktivieren, den eigenen Status melden und vieles mehr.

In diesem kurzen Überblick sind nach Zweck und Situation gruppiert einige grundlegende Konfigurationen für die Konnektivität zusammengefasst.

- **Punkt-zu-Punkt-Verbindungen**
- **Verbindung zu mehreren Punkten**
- **Anschluss für USV-Anlagen in Parallelschaltung**
- **Anschluss mit mehreren Systemen in Parallelschaltung und STS**
- **Anschlüsse mit Feldbus**
- **Anschlüsse mit Bus über Ethernet**
- **Anschlüsse mit Feldbus**
- **Anschlüsse mit seriellen Bussen**

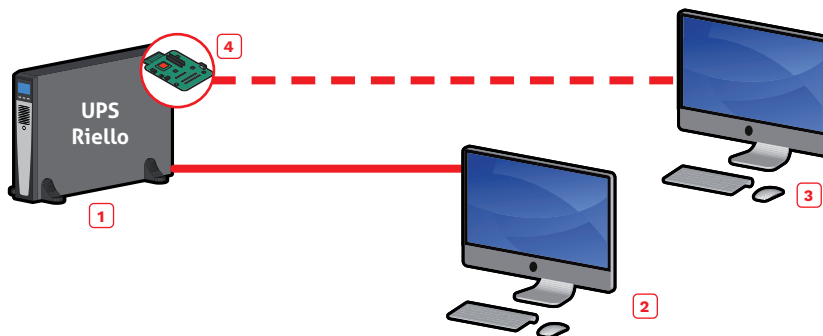
PUNKT-ZU-PUNKT-VERBINDUNGEN



Überwachung und Steuerung der USV von einem Standort.

- 1 Mit dem Verbraucher verbundene USV
- 2 Lokaler Computer mit PowerShield³ Einzelplatzversion

— USB oder RS232

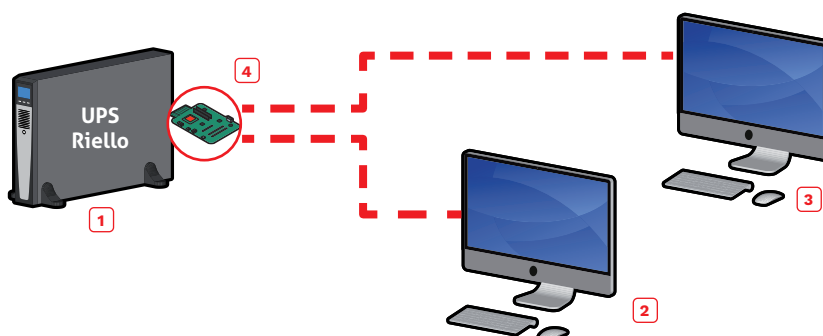


Überwachung und Steuerung der USV von mehreren Standorten.

- 1 Mit dem Verbraucher verbundene USV
- 2 Lokaler Computer mit PowerShield³ Einzelplatzversion
- 3 Lokaler Computer mit PowerShield³ Vollversion
- 4 Karte MultiCom 372

--- RS232

— USB oder RS232

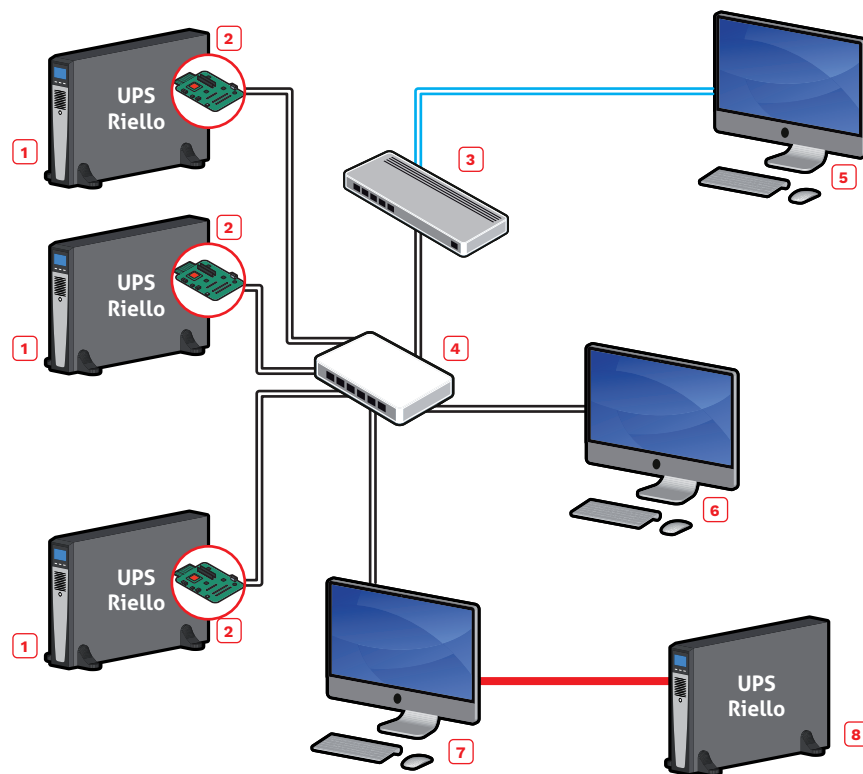


Überwachung und Steuerung der USV von mehreren Standorten über zwei serielle Anschlüsse.

- 1 Mit dem Verbraucher verbundene USV
- 2 Lokaler Computer mit PowerShield³ Einzelplatzversion
- 3 Lokaler Computer mit PowerShield³ Einzelplatzversion
- 4 Karte MultiCom 352

--- RS232

VERBINDUNG ZU MEHREREN PUNKTEN

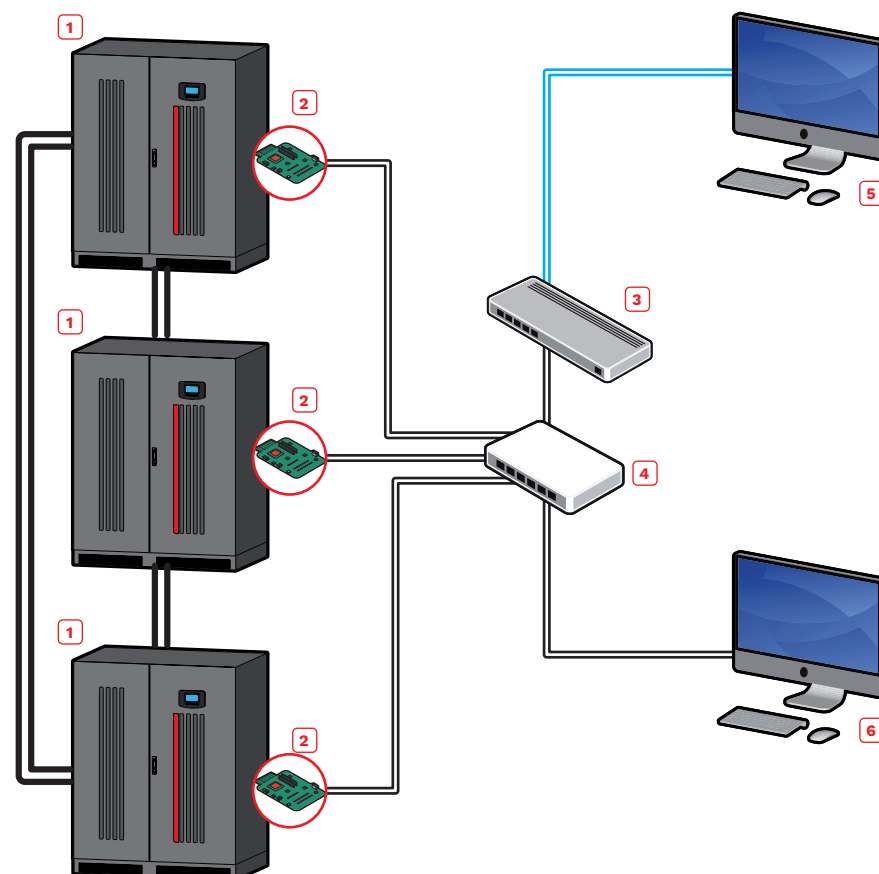


Verbindung mit mehr als einer USV.
Dafür werden die Vollversion der Software PowerShield³ sowie eine NetMan 208C Netzwerkkarte an jeder USV benötigt.

- 1 Mit dem Verbraucher verbundene USV
- 2 Karte NetMan 208C
- 3 Firewall
- 4 Switch
- 5 Über das Internet verbundener Computer
- 6 Lokaler Computer
- 7 Lokaler Computer, der eine USV (8) über USB oder RS232 und die anderen USV (1) über LAN und Ethernet steuert
- 8 Mit dem Verbraucher verbundene USV

— USB oder RS232
— Ethernet
— Internet

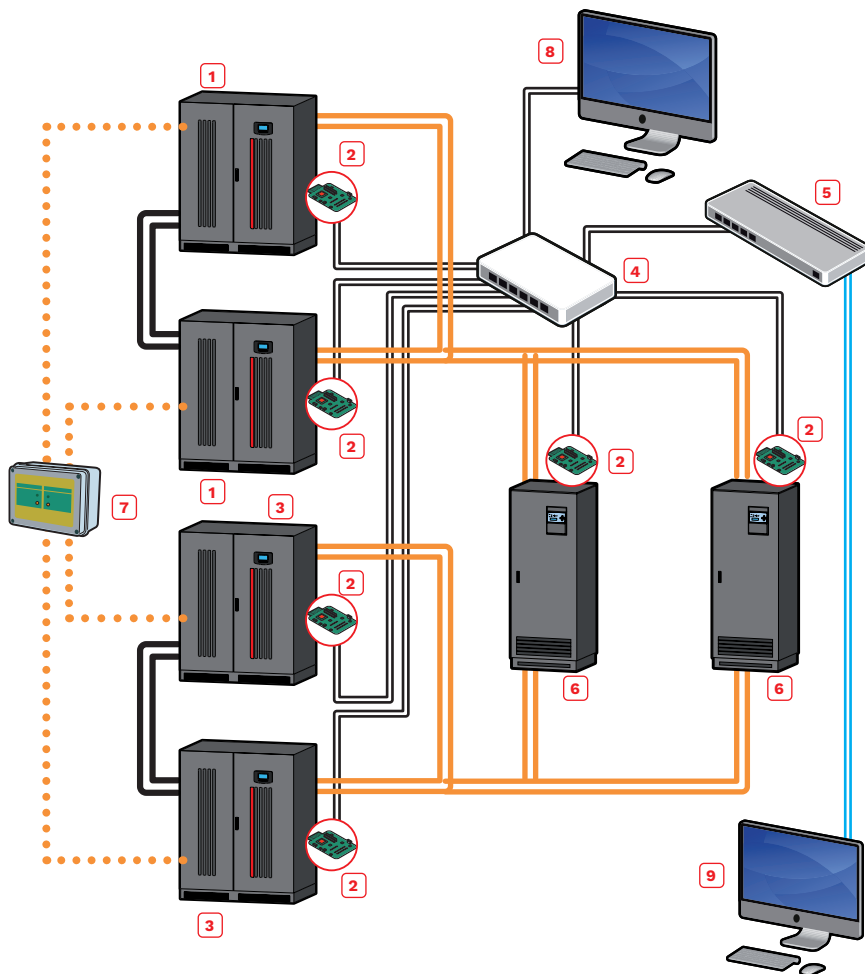
ANSCHLUSS FÜR USV-ANLAGEN IN PARALLELSCHALTUNG



Zur Verwaltung von Setups mit mehreren USV in Parallelschaltung muss die Vollversion der Software PowerShield³ verwendet werden und bei jeder USV muss eine NetMan 208C Netzwerkkarte installiert sein.

- 1 Mit dem Verbraucher verbundene USV in Parallelschaltung
 - 2 Karte NetMan 208C
 - 3 Firewall
 - 4 Switch
 - 5 Über das Internet verbundener Computer
 - 6 Lokaler Computer
- Ethernet
— Internet
— Parallel-Bus

ANSCHLUSS MIT MEHREREN SYSTEMEN IN PARALLELSCHALTUNG UND STS

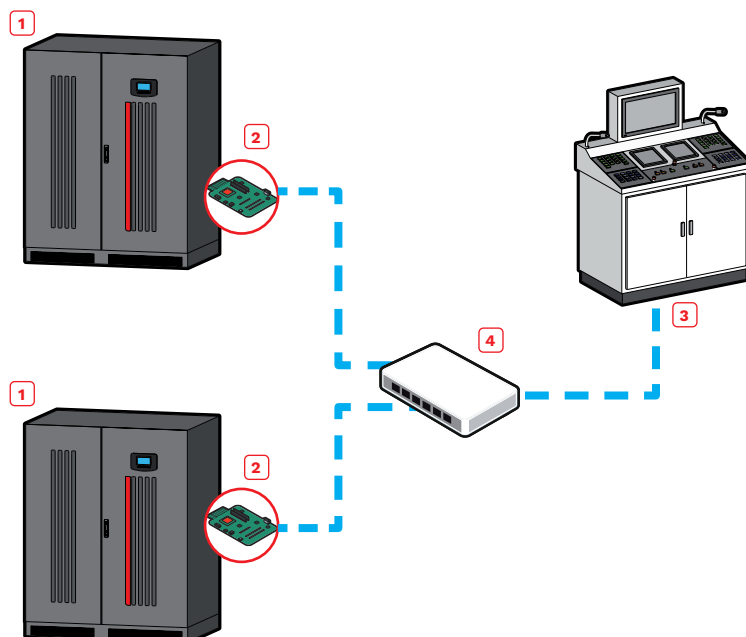


Zur Verwaltung von Setups mit mehreren USV in Parallelschaltung muss die Vollversion der Software PowerShield³ verwendet werden und bei jeder USV muss eine NetMan 208C Netzwerkkarte installiert sein.

- 1 An einen STS-Eingang angeschlossene USV in Parallelschaltung
- 2 Karte NetMan 208C
- 3 An einen STS-Eingang angeschlossene USV in Parallelschaltung
- 4 Switch
- 5 Firewall
- 6 Mit dem Verbraucher verbundener STS
- 7 UGS
- 8 Lokaler Computer mit PowerShield³ Vollversion
- 9 Über das Internet verbundener Computer mit PowerShield³ Vollversion

- UGS-Verwaltung der Parallelschaltung
- Ethernet
- Internet
- Parallel-Bus
- Netzanschluss

ANSCHLUSS MIT FELDBUS ÜBER ETHERNET

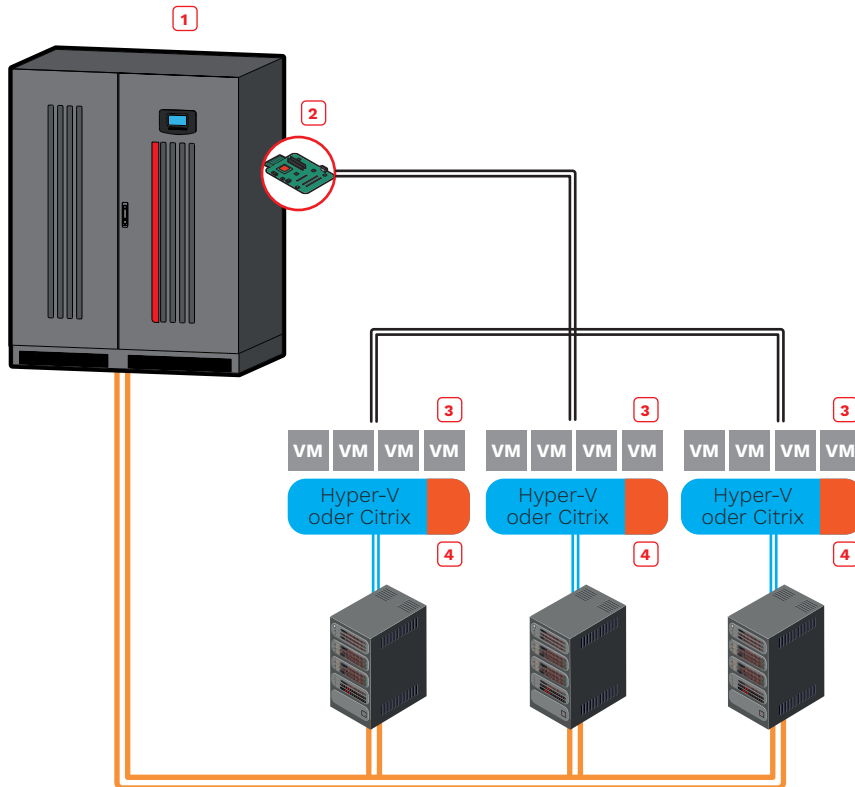


Zur Verwaltung von USV in industrieller oder ziviler Umgebung, bei denen die Kommunikation mit dem Modbus-Protokoll über Ethernet erforderlich ist.

- 1 Mit dem Verbraucher verbundene USV
- 2 Karte NetMan 208C
- 3 SCADA-Verwaltungssystem
- 4 Switch

- Modbus/TCP über Ethernet

POWERSHIELD³ AUF VIRTUALISIERTEN SYSTEMEN: MICROSOFT HYPER-V, CITRIX

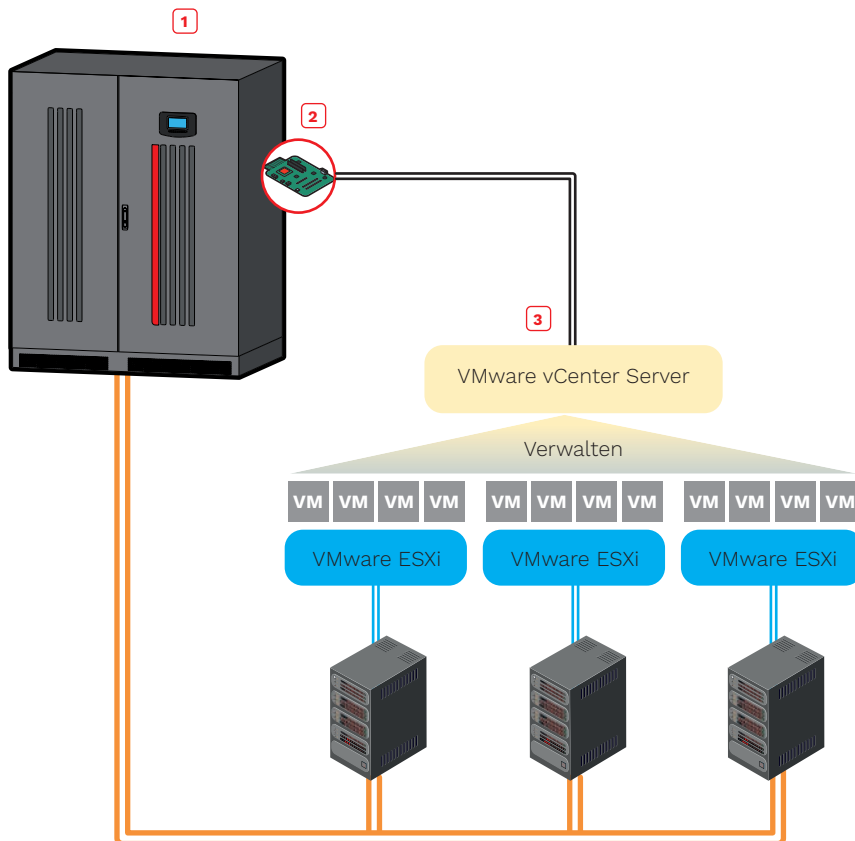


Zur Verwaltung des Setups mit der USV sollte die Software PowerShield³ verwendet werden. Zum Herunterfahren des virtuellen Systems wird ein spezielles Script benötigt. In der USV muss eine NetMan 208C Netzwerkkarte installiert sein.

- 1 USV
- 2 NetMan 208C
- 3 Virtuelles System
- 4 PowerShield³

— Ethernet
— Netzanschluss

NETMAN 208C IN VIRTUELLEN SYSTEMEN: WMWARE ESXI



Für die Verwaltung von ESXi-Hosts und vCenter-Servern sollte der NetMan 208C verwendet werden. Das erlaubt die zeit- und prioritätsabhängige Durchführung von Abschaltungen oder Livemigrationen aktiver virtueller Maschinen sowie von Abschaltungen physischer Hosts im virtuellen Netzwerk.

- 1 USV
- 2 NetMan 208C
- 3 Virtuelles System

— Ethernet
— Netzanschluss